

## Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen**  
am Donnerstag, **02.02.2017**, 17:05 Uhr – 18:30 Uhr,  
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

**von der CDU-Fraktion:**

Frank Baumann, Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Jan Leiß, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann

**von der SPD-Fraktion:**

Martina Biel, Thomas Fastermann, Thomas Kollmann, Gabriele Kubig-Steltig, Georg Tyrell

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:**

Jörn Möltgen, Carsten Peters, Elmar Post, Reinhard Scholz

**von der FDP-Fraktion:**

Jürgen Reuter

**von der Fraktion DIE LINKE.:**

Rüdiger Sagel bis 18:05 Uhr

**Sachkundige Einwohner/innen:**

Sven Berg, Dr. Gerhard Bonn, Stephan Bracht, Joachim Brendel, Hermann Eiling bis 19:44 Uhr, Martin Homann-Niehoff, Dr. Thomas Werner Schwarze, Dr. Georgios Tsakalidis, Patrik Werner

**von der Verwaltung:**

Matthias Peck, Siegfried Thielen, Christian Schowe, Reinhard Adams, Achim Specht, Gerd Franke, Christoph Geitel, Sonja Gierecker, Guido Koops, Michael Milde, Ulrich Winter

**für die Schriftführung:**

Judith Stienhans

**Gäste:**

Dr. Dirk Wernicke, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Münster GmbH

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 02.02.2017

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
  - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird
3. **Mitteilungen der Verwaltung**
4. **Anträge und Eingaben**
  - 4.1. Bekanntgabe
  - 4.2. Stellungnahmen
5. **Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
  - 5.1. Masterplan altengerechte, inklusive Quartiere zur Versorgungssicherheit von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf  
V/0908/2016  
V
  - 5.2. Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung  
V/1002/2016  
V
  - 5.3. Zwischenbericht zu den bisherigen Ergebnissen und Empfehlungen der Planungswerkstatt 2030 sowie geplante Öffentlichkeitsbeteiligung  
V/0945/2016  
III
  - 5.4. Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster  
V/0092/2015/2  
VI
6. **Stadtplanung**
  - 6.1. 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmen-dorf-West im Bereich des York-Quartiers (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg)  
Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung  
V/1135/2016  
III
  - 6.2. 69. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk West im Stadtteil Gievenbeck im Bereich des Oxford-Quartiers (Roxeler Straße / Dieckmannstraße / Gievenbecker Reihe / Niedenstiege)  
1. Erweiterter Beschluss zur Änderung  
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung  
V/1143/2016  
III

- V/1144/2016  
III
- 6.3. Ergebnisse Wettbewerb "Wohnprojekt Friesenring / Martin-Luther-Straße"
- 6.4. Bebauungsplan Nr. 576: Sprakel – Sprakeler Straße / Bahnstrecke Münster-Rheine / Aldruper Straße B 219  
1. Beschluss zur Aufstellung  
2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- V/1099/2016  
III
- 6.5. Bebauungsplan Nr. 577: Hiltrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße  
Beschluss zur Aufstellung
- V/1116/2016  
III
- 6.6. Bebauungsplan Nr. 577: Hiltrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße  
Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung
- 7. Verkehr**
- V/0972/2016  
III
- 7.1. Sachstand zum Umstufungsverfahren der Bundesstraße B54
- V/0842/2016  
III
- 7.2. Verkehrsverhältnisse im Kreuzungsbereich Trauttmansdorffstraße/An den Loddenbüschen  
Mehrere Anträge aus der Bezirksvertretung Münster-Südost (Anlagen 1 bis 3)
- V/0588/2016  
III
- 7.3. Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen „Angelmodde Kirche" Antrag lfd. Nr. A-SO/0003/2015 der CDU-Fraktion (Anlage 1)
- V/1067/2016  
III
- 7.4. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2017
- 8. Bauvorhaben**
- 8.1. Umbau und Nutzungsänderung (Hostel) eines Wohn- und Geschäftshauses (Ludgeristr. 51, 53/Verspoel 1)
- 9. Verschiedenes**
- 9.1. Information zum Normenkontrollverfahren Bebauungsplan Nr. 533 (Wolbeck, Eschstraße)

Herr Möltgen eröffnete um 17:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses und stellte die Öffentlichkeit sowie Beschlussfähigkeit fest.

## **Punkt 1 der Tagesordnung**

## **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Keine.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Genehmigung der Tagesordnung**

Auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen/GAL beschloss der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen, die TOP 6.5 und 6.6 zu vertagen.

Darüber hinaus beschloss der Ausschuss auf Antrag der SPD-Fraktion einstimmig ohne Enthaltungen, den TOP 5.4 in die kommende Sitzung zu vertagen.

**Punkt 2.1 der Tagesordnung****Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen zusätzliche Verwaltungspräsenz gewünscht wird**

Der Ausschuss bat um zusätzliche Verwaltungspräsenz zu den TOP 5.3, 6.1 und 7.1.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Mitteilungen der Verwaltung****Campus der Religionen**

Herr Thielen berichtete vom Architektenwettbewerb der Universität Münster zum „Campus der Religionen“. Die Planungen durch das Büro farwick + grote sind gegenwärtig in Bearbeitung und sollen nach Abschluss in einer der folgenden Ausschusssitzungen näher vorgestellt werden.

**Bahntrassen-Schließung Münster – Coesfeld**

Herr Milde informierte, dass die aufgrund von Bauarbeiten der Deutschen Bahn geplante 9-monatige Sperrung der Bahnstrecke zwischen Münster und Coesfeld auf eine Sperrzeit von 6 Monaten reduziert werden kann.

**Punkt 4 der Tagesordnung****Anträge und Eingaben**

Bündnis 90/Die Grünen/GAL und CDU brachten nachfolgenden gemeinsamen Antrag in den Ausschuss ein:

**„Antrag Auswirkungen des BAB-Anschlusses Hiltrup/Amelsbüren aufzeigen**

Der Planungsausschuss möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die verkehrlichen Auswirkungen des Autobahnanschlusses Hiltrup/Amelsbüren für den Stadtbezirk sowie die Straßen Wiedastraße, Dingbänger Weg, Roxeler Straße, Busso-Peus-Straße und Austermannstraße darzustellen:

1. Dazu sollen die gutachterlichen Verkehrsprognosen, die Verkehrszählungen vor und nach Inbetriebnahme gegenübergestellt werden.
2. Im Ergebnis soll ersichtlich sein, welche Straßen in welchem Umfang stärker belastet werden bzw. entlastet wurden.
3. Ebenfalls soll eine Differenzierung nach Pkw-/Schwerlastverkehr erfolgen. Dabei soll auch dargestellt werden, ob es Anhaltspunkte dafür gibt, dass Schwerlastverkehr zur Vermeidung von Lkw-Maut auf andere Straßen ausweicht.
4. Mit diesem Bericht soll ergänzend dargelegt werden, welche Beschilderungen zu diesem

BAB-Anschluss noch anzupassen ist.

5. Der Bericht ist dem Planungsausschuss zur Kenntnis zu geben.“

-----  
Bündnis 90/Die Grünen/GAL und CDU brachten nachfolgenden gemeinsamen Antrag in den Ausschuss ein:

### „Prüfantrag Einzelhandel Sentrup Nord

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, welche exakten Flächen für Einzelhandel / Nahversorgung im nördlichen Teil des Stadtbezirks Sentrup festgelegt werden können. Die ermittelten Flächen sind dann in die Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Münster zu übernehmen.

Hierbei handelt es sich um folgende Eingrenzung:

- Wohngebiet rund um den Horstmarer Landweg / Rudolf-Harbig-Weg / Austermannstraße

Insbesondere sind hier folgende Flächen einzubeziehen:

- Flächen westlich der Austermannstraße, zwischen dem Straßenabschnitt Rudolf-Harbig-Weg auf der Südseite und der geplanten Erweiterung des Technologieparks II auf der Nordseite.

Art des Einzelhandels:

- zwingend: Lebensmittelmarkt
- Evtl. Einzelhandelszentrum / Nahversorgungszentrum

Die möglichen, besonders zu untersuchenden Flächen sind im Anhang 01 gekennzeichnet. Alternativ sind in diesem Bereich passende Flächen zu bestimmen.

## **Punkt 4.1 der Tagesordnung**

## **Bekanntgabe**

Herr Möltgen informierte, dass für die geplante Sitzung des ASSVW am 29.06.2017 eine Sitzungsüberschneidung mit dem Zweckverband Sparkasse Münsterland-Ost vorliegt. Hiervon betroffene Mitglieder sind:

- Herr Baumann
- Herr von Gökels
- Frau Kubig-Steltig
- Herr Sagel

Nach vorherigem Hinweis des Amtes für Bürger- und Ratsservice könne der Termin am 29.06.2017 gehalten oder alternativ auf den 06.07.2017 -mit gleichzeitiger Verlegung der Sitzung der Haupt- und Finanzausschusses auf den 12.07.2017- verschoben werden.

Im Anschluss verständigte sich der Ausschuss auf eine Verschiebung der Sitzung des ASSVW

vom 29.06.2017 auf dem 06.07.2017.

-----

Weiterhin gab Herr Möltgen bekannt, dass der Rat der Stadt Münster in seiner Sitzung am 14.12.2016 zur Vorlage V/1063/2016 „Münster Zukünfte 20 / 30 / 50 – strategisch Zukunft gestalten, kurzfristig handeln: Umsetzung der Ergebnisse der Gremienberatungen und weiteres Vorgehen“ beschlossen hat, die Lenkungsgruppe um Vertreter/innen der Ratsgremien zu erweitern. Hierzu sei kurzfristig eine Vertreterin bzw. ein Vertreter für den ASSVW zu benennen.

Der Ausschuss verständigte sich anschließend dazu, Herrn Möltgen als Vertreter des ASSVW für die Lenkungsgruppe des Zukunftsprozesses zu benennen.

<b>Punkt 4.2 der Tagesordnung</b>	<b>Stellungnahmen</b>
-----------------------------------	-----------------------

Keine.

<b>Punkt 5 der Tagesordnung</b>	<b>Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft</b>
---------------------------------	--

<b>Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0908/2016</b>	<b>Masterplan altengerechte, inklusive Quartiere zur Versorgungssicherheit von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf</b>
---	--

Der Ausschuss nahm die Vorlage ohne Aussprache einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

<b>Punkt 5.2 der Tagesordnung V/1002/2016</b>	<b>Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung</b>
---	--

Herr Sagel plädierte für ein Expertenhearing noch vor der abschließenden Entscheidung des Rates am 22.03.2017, da noch Erklärungs- und Diskussionsbedarf bestehe.

Herr Tsakalidis und Herr Kollmann schlossen sich dieser Anregung an die Verwaltung an.

Der Ausschuss beschloss anschließend einstimmig ohne Enthaltungen, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen.

<b>Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0945/2016</b>	<b>Zwischenbericht zu den bisherigen Ergebnissen und Empfehlungen der Planungswerkstatt 2030 sowie geplante Öffentlichkeitsbeteiligung</b>
---	--

Herr Möltgen verwies eingangs auf die hervorgehobene Bedeutung des Themas „Wachsende Stadt“ für die kommenden Jahre. Die Vorgabe der Neuerrichtung von 2.000 Wohneinheiten pro Jahr stellt unter Berücksichtigung eines gesellschaftlichen Konsenses eine der zentralen Herausforderungen für die Stadt Münster dar. Hinsichtlich eines am 02.02.2017 erschienenen Zeitungsartikels, appellierte Herr Möltgen zudem auf die entscheidende Funktion und große Verantwortung der örtlichen Presse.

Herr Fastermann begrüßte die gelungene Vorlage und regte an, auf die geplante Präsentation zu verzichten. Der Ausschuss schloss sich dieser Empfehlung an, sodass von einem zusätzlichen Vortrag der Verwaltung abgesehen wurde.

Herr Franke kündigte im Anschluss den Termin für das öffentliche Forum am 01.03.2017 an und lud alle Mitglieder des ASSVW herzlich ein.

Anschließend nahm der Ausschuss die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

<b>Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0092/2015/2</b>	<b>Weiterführung der Wärmedämmstandards in Münster</b>
---	--

Auf Antrag der SPD beschloss der Ausschuss zu Beginn der Sitzung einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage in die kommende Sitzung zu vertagen.

<b>Punkt 6 der Tagesordnung</b>	<b>Stadtplanung</b>
---------------------------------	---------------------

<b>Punkt 6.1 der Tagesordnung V/1135/2016</b>	<b>71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk Südost im Stadtteil Gremmendorf-West im Bereich des York-Quartiers (Albersloher Weg / Wiegandweg / Angelsachsenweg / Heeremansweg / Letterhausweg) Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung</b>
---	---

Bündnis 90/Die Grünen/GAL gaben zu Beginn folgende Anregung aus der BV Südost zu Protokoll:

„Bei der 71. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Bereich des York Quartiers in Gremmendorf soll berücksichtigt werden, dass die beiden Gehölzstreifen im Osten und Westen des ehemaligen Sportplatzes im Süden des Kasernengeländes erhalten werden.“

Herr Schowe legte anschließend dar, dass im Städtebaulichen Entwurf bereits entsprechende Schutzfunktionen hinsichtlich der benannten Gehölzstreifen berücksichtigt wurden.

Der Ausschuss nahm die Vorlage sodann einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

<b>Punkt 6.2 der Tagesordnung V/1143/2016</b>	<b>69. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster im Stadtbezirk West im Stadtteil Gievenbeck im Bereich des Oxford-Quartiers (Roxeler Straße / Dieckmannstraße / Gievenbecker Reihe / Nidenstiege) 1. Erweiterter Beschluss zur Änderung 2. Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung</b>
---	--

Der Ausschuss stimmte einstimmig ohne Enthaltungen dafür, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen.

<b>Punkt 6.3 der Tagesordnung</b>	<b>Ergebnisse Wettbewerb "Wohnprojekt Friesenring / Martin-Luther-Straße"</b>
-----------------------------------	---

Herr Thielen berichtete zum Wettbewerb „Wohnprojekt Friesenring / Martin-Luther-Straße“ und stellte die Ergebnisse der Plätze 1. - 3. vor.

Auf Nachfrage von Herr Scholz teilte Herr Thielen weiterhin mit, dass die Anforderungen an eine sozialgerechte Bodennutzung in Münster (SoBoMü) grundsätzlich nur bei neuem Planungsrecht gelten. Im vorgestellten Wettbewerb handelt es sich um eine sog. Befreiung, sodass die Ansprüche an SoBoMü zunächst keine Berücksichtigung finden müssten.

Nach kurzer Diskussion empfahl der Ausschuss einstimmig, dass die Anforderungen an SoBoMü im vorliegenden Projekt grundsätzlich beachtet und im Aufsichtsrat der Wohn + Stadtbau beraten werden sollten.

<b>Punkt 6.4 der Tagesordnung V/1144/2016</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 576: Sprakel – Sprakeler Straße / Bahnstrecke Münster-Rheine / Aldruper Straße B 219</b>
	1. <b>Beschluss</b> zur <b>Aufstellung</b>
	2. <b>Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung</b>

Auf Nachfrage von Herrn Bloch zu den Gründen einer verzögerten Planung sowie der nicht durchgezogenen Straße südlich der Kindertagesstätte erläuterte Herr Schowe zunächst, dass sich eine entsprechende Lösung hinsichtlich des Lärmschutzes als sehr komplex darstellte sowie verlängerte Abstimmungen mit dem Investor im Vorfeld erforderlich waren. Dieser entschloss sich im Rahmen der frühzeitigen Rahmenvereinbarung trotz „Altfall-Status“ die wohnungs- und sozialstrukturellen Ziele der Stadt für private Baulandentwicklungen (SoBoMü) umzusetzen. Ferner verwies Herr Schowe auf die weiterhin bestehende Option der gesamten Erschließung der Straße südlich zur KiTa. Diese sei zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht erforderlich.

Anschließend stimmte der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen dafür, dem Rat die Annahme der Vorlage zu empfehlen.

<b>Punkt 6.5 der Tagesordnung V/1099/2016</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 577: Hiltrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße</b> <b>Beschluss zur Aufstellung</b>
---	--

Auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen/GAL beschloss der Ausschuss zu Beginn der Sitzung einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage in die kommende Sitzung zu vertagen.

<b>Punkt 6.6 der Tagesordnung V/1116/2016</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 577: Hiltrup - Südlich Zur Vogelstange / Westlich Westfalenstraße</b> <b>Kenntnisnahme des Entwurfs zur Offenlegung</b>
---	---

Auf Antrag von Bündnis 90/Die Grünen/GAL beschloss der Ausschuss zu Beginn der Sitzung einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage in die kommende Sitzung mit nachfolgendem Prüfungsauftrag der SPD zu vertagen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen,

1. ob das nördliche Baufenster zugunsten einer Bebauung mit Reihenhäusern geändert



- werden kann,
2. ob in den übrigen Baufenstern eine höhere Ausnutzung (Geschossigkeit, GFZ) städtebaulich vertretbar ist,
  3. ob es in der näheren Umgebung alternative Standorte für eine Kinder-Tagesstätte gibt.

<b>Punkt 7 der Tagesordnung</b>	<b>Verkehr</b>
---------------------------------	----------------

<b>Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0972/2016</b>	<b>Sachstand zum Umstufungsverfahren der Bundesstraße B54</b>
---	---

Nach anfänglicher Diskussion verwies Herr Peck auf den Berichtscharakter der Vorlage und führte aus, dass die einzelnen Maßnahmen zum Umstufungsverfahren der B54 seitens der Verwaltung noch geprüft und in einer der nachfolgenden Sitzungen des Ausschusses vorgestellt werden.

Anschließend nahm der Ausschuss die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

<b>Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0842/2016</b>	<b>Verkehrsverhältnisse im Kreuzungsbereich Trautmansdorffstraße/An den Loddenbüschen Mehrere Anträge aus der Bezirksvertretung Münster-Südost (Anlagen 1 bis 3)</b>
---	--

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen die Annahme der Vorlage.

<b>Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0588/2016</b>	<b>Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen „Angelmodde Kirche“ Antrag lfd. Nr. A-SO/0003/2015 der CDU-Fraktion (Anlage 1)</b>
---	---

Nachfolgender Änderungsantrag der SPD wurde in der Sitzung des ASSVW am 03.11.2016 bereits eingebracht und begründet:

„Der Ausschuss möge die Vorlage in folgender Form beschließen:

1. Der Planung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Angelmodde Dorf“ (stadtauswärts) wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs zugestimmt.
2. Der Planung zur Verlagerung des Fußgängerüberwegs wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs zugestimmt.
3. Dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Angelmodde Dorf“ (stadteinwärts) wird am heutigen Standort (in Höhe Hausnummern 1a und 1) zugestimmt. Es wird zu Kenntnis genommen, dass aufgrund des begrenzt verfügbaren Platzes ein Ausbau mit 16cm-Bordstein nicht auf voller Länge von 18 Metern aber in ausreichendem Maße zur Anfahrt mit der vorderen und mittleren Bustür erfolgt. Die vorhandene Wartehalle bleibt erhalten.“

Anschließend beschloss der Ausschuss einstimmig ohne Enthaltungen die Annahme des SPD-Änderungsantrags.

Abschließend stimmte der Ausschuss ebenfalls einstimmig ohne Enthaltungen für die so geänderte Beschlussvorlage (fett= neu).

**„Beschlusstext:**

## I. Sachentscheidung:

~~Der Planung zum barrierefreien Ausbau der beiden Haltestellen „Angelmodde Kirche“ in der Angelstraße wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Juli 2016 (Anlage 2) zugestimmt.~~

## Neu:

1. Der Planung zum barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Angelmodde Dorf“ (stadtauswärts) wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs zugestimmt.
2. Der Planung zur Verlagerung des Fußgängerüberwegs wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs zugestimmt.
3. Dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Angelmodde Dorf“ (stadteinwärts) wird am heutigen Standort (in Höhe Hausnummerns 1a und 1) zugestimmt. Es wird zu Kenntnis genommen, dass aufgrund des begrenzt verfügbaren Platzes ein Ausbau mit 16cm-Bordstein nicht auf voller Länge von 18 Metern aber in ausreichendem Maße zur Anfahrt mit der vorderen und mittleren Bustür erfolgt. Die vorhandene Wartehalle bleibt erhalten.

## II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahmen Kosten in Höhe von ca. 79.000 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2017	79.000	Haltestellen
	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2017	38.000	ÖPNV-Förderung für den barrierefreien Ausbau der Haltestellen; bis zu 90% von ca.42.000 €
Ergebnis				41.000	

Im Zuge des barrierefreien Ausbaues der Haltestellen wird das städtische Tiefbauamt in der Angelstraße die notwendigen Straßeninstandsetzungs- und Kanalsanierungsarbeiten durchführen.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung  
V/1067/2016**

**Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegbaus ab 2017**

Der Ausschuss nahm die Vorlage einstimmig ohne Enthaltungen zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung****Bauvorhaben****Punkt 8.1 der Tagesordnung****Umbau und Nutzungsänderung (Hostel) eines Wohn- und Geschäftshauses (Ludgeristr. 51, 53/Verspöel 1)**

Auf Nachfrage von Herrn Fastermann zu etwaigen Pkw-Stellplätzen erhielt Herr Kaminski als begleitender Architekt von der GRUPPE MDK Münster Architekten + Ingenieure GmbH das Wort und erläuterte, dass aufgrund der guten Anbindung zum Standort des neu geplanten Hostels Pkw-Stellplätze als nicht erforderlich erachtet werden. Die notwendigen Stellplätze sind jedoch finanziell abzulösen.

Der Ausschuss schloss sich anschließend einstimmig ohne Enthaltungen den Empfehlungen des Beirates für Stadtgestaltung an.

**Punkt 9 der Tagesordnung****Verschiedenes**

Herr Tzakalidis lobte und bedankte sich im Namen des Integrationsrates bei der Verwaltung für den zwischenzeitlich begonnenen Bau eines Flüchtlingsheims an der Bahlmannwiese.

**Punkt 9.1 der Tagesordnung****Information zum Normenkontrollverfahren Bebauungsplan Nr. 533 (Wolbeck, Eschstraße)**

Herr Schowe informierte über das am 01.02.2017 erfolgte Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster hinsichtlich des Normenkontrollverfahrens gegen den Bebauungsplan zum Ausbau der Eschstraße in Münster-Wolbeck und erläuterte zunächst die verkehrlichen Zusammenhänge, die planungsrechtlichen Grundlagen sowie die Betroffenheit der beiden Antragsteller.

Die Eschstraße sei nach Auffassung des Gerichts wegen der punktuellen Einengungen im östlichen Abschnitt heute keine durchgängig zweispurige Straße. Der beabsichtigte Rückbau der baulich errichteten Einengungen stelle im Sinne des Immissionsschutzrechts eine sog. wesentliche Änderung dar. Im Ergebnis löse dies aus Sicht des Gerichts weitere immissionsschutzrechtliche Anforderungen nach Maßgabe der 16. BImSchV aus, die nicht berücksichtigt worden seien. Auch sei die aus Ortsbildgründen und wegen der Nähe zu benachbarten Wohngrundstücken auf 2,5 m Höhe an Stelle von 4,0 m begrenzte Lärmschutzwand, wofür jedoch kompensatorisch passive Schallschutzfestsetzungen für die Obergeschosse betroffener angrenzender Wohnbebauung festgesetzt wurden, trotz entsprechender Ausführungen in der Begründung des Bebauungsplans nicht hinreichend abgewogen.

Herr Beitelhoff monierte im Anschluss an den Bericht die Vorgehensweise der Verwaltung zur Höhenbemessung der Lärmschutzwand. Bei der Eschstraße handele es sich um eine bedeutende Möglichkeit zur Anbindung an die Umgehungsstraße.

Herr Schowe betonte anschließend, dass der Ausgang des Verfahrens auch innerhalb der Verwaltung Enttäuschung ausgelöst hat, zumal eine Reihe wesentlicher anderer Aspekte der Antragssteller nicht durchschlagend gewesen wären. Dies ändere nichts am Verfahrensausgang und sei daher auch kein Trost. Herr Schowe erläuterte weiter, dass die immissionsschutzrechtliche Relevanz bzgl. des Rückbaus der Fahrbahneinengungen weder von der Planungsverwaltung, noch seitens des juristischen Beistands im Normenkontrollantragsverfahren, noch seitens des in der Planaufstellung beauftragten Lärmschutzgutachters gesehen wurde. Es sei schwer

anzunehmen, dass der Rückbau einer baulich errichteten Fahrbahneinengung immissionsrechtlich eine Bedeutung habe, hingegen die Wegnahme einer denselben Zweck erfüllenden nicht baulichen Lösung wie Bake und Fahrbahnmarkierung diese Relevanz nicht auslöse. Ob eine Heilung des Bebauungsplanverfahrens im Nachhinein möglich oder eine Neuauflistung des Bebauungsplanes erforderlich ist, sei zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, zumal die schriftliche Begründung des Urteils noch nicht vorliegt. Das Gericht hatte angekündigt, die Urteilsbegründung mit Hinweisen zu versehen, die seitens der Verwaltung zunächst auszuwerten sind. In diesem Zusammenhang wird auch zu entscheiden sein, ob gegen die Nichtzulassung der Revision Beschwerde beim BVerwG eingelegt werden sollte.

Die Verwaltung wird den ASSVW auf dem Laufenden halten.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:30 Uhr

gez.

Jörn Möltgen  
Vorsitz

gez.

Judith Stienhans  
Schriftführung